



Gemeinde Münsingen
Abteilung Bau
Thunstrasse 1
3110 Münsingen

Münsingen, 27. November 2019

Münsingen 2030 – Mitwirkungseingabe der EVP Münsingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP-Münsingen bedankt sich für die Möglichkeit, beim Projekt ‚Münsingen 2030‘ mitwirken zu können und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Grundsätzliches

Gesamtstrategie wird begrüsst.

Richtplan Landschaft

Der EVP-Münsingen (EVP) ist wichtig, dass die innerhalb von Quartieren vorhandenen Grünöasen erhalten bleiben. In diese Richtung zielt auch die Motion der Fraktion Mitte EVP-glp-EDU, welche hier im Wortlaut und im Sinne einer Mitwirkungseingabe nochmals wiedergegeben wird:

Antrag

Der Gemeinderat legt einen Vorschlag vor, wie ein Freihaltebereich im Schlossgut im Sinne einer teilweisen Erweiterung der Grünzone «Schlossgut» in Richtung Rossboden verbunden mit einer Aufwertung der betreffenden ZöN als Erholungs-, Begegnungs- und Spielzone vorgenommen werden kann.

Insbesondere Teile der Parzelle 2760 zwischen Restaurant und Bahnlinie sind soweit als möglich einzubeziehen und die Zone wo möglich auf Parzelle 3735 und 2738 bis zur neuen Unterführung der Entlastungsstrasse Nord auszuweiten. Er sichert damit den Bereich bis zur neuen Unterführung als aktive Erholungsflächen und legt Gestaltungsvorschläge vor.

Begründung

Im Rahmen von Münsingen 2030 wird über Nutzungsstrukturen für die nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte diskutiert. Neben der Frage nach Wohn- und Arbeitsraum ist insbesondere auch die Frage des Erholungsraumes von grosser Bedeutung. Mit dem Schlossgutareal liegt in Münsingen eine wesentliche Grünzone als Freihaltebereich im Herzen der Gemeinde. Neben dem Schloss säumen das Areal weitere geschichtsträchtige, wenn nicht sogar historische Gebäude. Das Gesamtareal ist heute neben der Kerngrünzone in eine ZöN gegliedert – daher sind auch Nutzungen wie Parkplatz oder gar der Werkhof möglich. Mit dem Bau der ESN kommt vom Rossboden her Druck auf dieses Gemeindegebiet, obschon im angrenzenden Bereich der Landschaftsschutz gilt. Auch weitere Nutzungen rings um den Bahnhof werden die Verkehrs- und Fussgängerführung beeinflussen. Es stünde Münsingen gut an, wenn die bestehende Grünzone rings um das Schloss deutlich gegen den Rossboden erweitert und der westliche Teil der ZöN gestalterisch aufgewertet würde. In einer ersten Phase soll dies auf planerischen Grundlagen beruhen. Dies ermöglicht in einer zweiten Phase auch eine räumliche Umgestaltung insbesondere des Gebietes rund um den Werkhof und den Parkplatz. Es darf in Frage gestellt werden, ob der Werkhof inmitten der geschichtsträchtigen Häuser wie Spycher und Ofehuus / Schaal mittel- bis längerfristig noch am richtigen Ort steht. Ein Verzicht auf den Werkhof, eine Neugestaltung rings um genannte Gebäude bis hin zu einer allfälligen unterirdischen Parkierungsmöglichkeit würde dem gesamten Schlossgut-Areal mehr Qualität verleihen. Auf einer erweiterten Grünzone oder erlebnis-attraktiveren ZöN könnten Anliegen wie ein Naturspielplatz, eine Spielbrache, auch ein Pumptrack oder ähnliches verwirklicht werden. Auch könnte der Gerbegraben aufgewertet, der Wasserbereich einbezogen und eine öffentliche Feuerstelle geschaffen werden. Wir verstehen die Grünzone nicht im Sinne der Baugesetzgebung, sondern als Freihaltebereich, in welchem nebst Grünflächen auch Freizeitaktivitäten angeordnet werden können. Weiter ist der Bereich von der Parzellengrenze 2760 bis hin zur neuen Unterführung der ESN neu zu gestalten als Naherholungsraum sowie Fussgänger- und Langsamverkehrszone. Damit wird auch das Ortsbild für den ÖV Reisenden von Bern her gesichert und aufgewertet, erscheint doch der Kern von Münsingen von der reformierten Kirche her bis zum Schloss als Einheit.

Richtplan Mobilität

Die EVP beantragt, dass zum Richtplan Mobilität zusätzliche Massnahmen entwickelt werden, welche auf eine Reduktion der Pendlerströme abzielen, bzw. auf eine konkrete Erhöhung des Anteils an Personen, welche sowohl in Münsingen wohnen als auch hier arbeiten. Ein Zu- und Wegpendleranteil je gut 3000 Personen legt nahe, dass hier Potenzial vorhanden ist.

Richtplan Energie

Das Erstellen einer PV-Anlage auf dem Dach des Schlossguts ist zu prüfen.

Baureglement / Zonenpläne

- Aufzonungen werden grundsätzlich begrüsst.
- Die Parzelle des alten Coop gilt als eine der zentralsten und prominentesten in gesamten Dorfteil Münsingen. Sie soll deshalb von der Gemeinde erworben und in eine ZÖN überführt werden. Eine sinnvolle Nutzungen soll mittels Bevölkerungs-Wettbewerb ermittelt werden und so eine echte Visitenkarte für Münsingen entstehen.
- Die EVP begrüsst genossenschaftliches Bauen in der Underrüti und wünscht, dass weitere gemeindeeigene Grundstücke in dieser Art genutzt werden (Beispiel Hinderdorf)
- Sie wünscht, dass das Grundstück des heutigen Kindergartens Beundacker in der ZÖN belassen wird und der Spielplatz auch dann erhalten bleibt, wenn der Kindergarten einmal aufgehoben werden sollte. Es ist dies der einzige Treffpunkt für Eltern mit kleinen Kindern im Sonnhaldequartier
- Die heutige ZÖN 34 und der Kindergarten Dorfmatte sollen erhalten bleiben. Gerade weil dieser sehr nahe beim Schulzentrum Schlossmatte und damit auch nahe zur Tagesschule liegt, macht es mehr Sinn, diesen weiter zu betreiben als bei Bedarf zusätzlichen Schulraum neu zu bauen.
- ZPP J1 und J2: Wohnraum ist in unserem Land ein äusserst rares und daher umso wertvolleres Gut geworden. Das ist eine einzigartige, neue Situation. Noch nie lebten in der der Schweiz so viele Menschen auf so engem Raum. Dem muss künftig viel mehr Rechnung getragen werden. Gerade bei der Erschliessung/Bebauung von wertvollen Grünflächen. Wir wünschen uns, dass Münsingen hier als Pionierin mutige, neue Wege geht. Warum zum Beispiel nicht ein autofreies, neues Quartier, wo Mieter oder Eigentümer bewusst auf ein eigenes Auto verzichten? Die ZPP J1 / J2 wäre durch ihre äusserst zentrale, aber vom Verkehr isolierte Lage prädestiniert für neue Wohnformen. Die EVP beantragt daher bewusst die Prüfung einer autofreien Wohnzone und lehnt die geplante, konventionelle Erschliessung der beiden ZPP J1 und J2 via Turnhallenweg klar ab.

Freundliche Grüsse

EVP Münsingen



Jakob Hasler

Präsident